

Tierschutzjugendtreffen 2023 in Heidelberg

Endlich!



Nach drei Jahren „Corona-Zwangspause“ konnten wir wieder unser 3-tägiges Landesjugendtreffen planen, welches in diesem Jahr vom 22.-24.09. in Heidelberg stattfinden sollte.

Insgesamt 5 Jugendgruppen nahmen dieses Jahr am Jugendtreffen teil. Sie kamen aus den Tierschutzvereinen in Karlsruhe, Emmendingen, Heilbronn, Ditzingen und Vaihingen und waren mit insgesamt 48 Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren und deren Betreuer vertreten.

Bei schönem Herbstwetter und angenehmen Temperaturen kamen die Kinder und Jugendlichen am Freitag Nachmittag in Heidelberg in der Jugendherberge an; einige kamen in Fahrgemeinschaften mit dem Auto, einige mit der Bahn.

Viele neue Gesichter waren diesmal dabei, es waren aber auch genauso viele „alte Hasen“ als Betreuer gekommen und nach der langen Pause war bei allen zum einen eine gewisse Spannung (noch nie dabei gewesen), Aufregung (hoffentlich sind auch bekannte Gesichter dabei...?) und Vorfreude (das hat immer Spaß gemacht, klar machen wir mit!) zu spüren. Also eine bunte emotionale Mischung.

Nach dem Abendessen lernten wir uns zunächst spielerisch kennen. Jede Jugendgruppe hatte sich im Vorfeld bereits darüber ihre Gedanken gemacht und so war eine bunte Mischung von Kennenlernspielen in Form von Steckbriefen, Videos, einer coolen Rapvorführung und Berichten entstanden. Schnell war das Eis unter den Jugendlichen und auch den Betreu-



ern gebrochen und der Abend wurde mit dem Motto „nur gemeinsam sind wir stark“ beendet: Es wurde eine lange Kette aus Schnüren gebildet, die nicht reißen durfte! Sie ging aus dem Haus hinaus, weit bis in den Innenhof....

Danach stand der restliche Abend zur freien Verfügung.

Der nächste Tag stand ganz unter dem Motto „ Kritische Auseinandersetzung mit der Zootierhaltung“

Gleich nach dem Frühstück ging es los, da der Zoo Heidelberg in unmittelbarer Nähe der Jugendherberge liegt, konnte man ihn gut zu Fuß erreichen.

Die Zooakademie des Zoos Heidelberg bietet verschiedene bunte und lehrreiche Programme für Besucher aller Altersstufen an und setzt sich insbesondere mit dem Schutz der Lebensräume seltener Arten auseinander.

Hierzu gehört das Projekt „Handysammelaktion“: seit Jahren werden alte oder defekte Handys von Besuchern und Mitarbeitern gesammelt, um diese dann recyceln zu lassen. Diese Aktion soll für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen sensibilisieren, ebenso traf es die Kinder und Jugendlichen sehr, dass es Kinder sind, die unter oft unwürdigen Bedingungen am Abbau der dafür nötigen seltenen Rohstoffe arbeiten. Der Erlös der Sammelaktion kommt der Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V. zugute.

Unsere Jugendlichen hatten schon im Vorfeld Handys gesammelt, die gleich abgegeben wurden. Es waren alleine in den Sammelaktionen dieser 5 Vereine so viele zusammengekommen, dass wir sie zum Tragen verteilen mussten! Emmendingen als absoluter Sammelfavorit hatte sein Handypaket per Post schon an die Juhe liefern lassen: Echt bewundernswert!

Dann wurden die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt und von Zoo-Rangern durch den Zoo geführt. So erfuhren sie allerlei Wissenswertes über dessen Bewohner. Mit Lunchpaketen, die wir uns selber in der Juhe hatten packen können, ging es danach mit einem ausführlichen Fragebogen auf eigene Faust in Kleingruppen durch den Zoo. Den Abschluss bildete am Abend ein Gespräch mit dem Chef Ranger. Natürlich wurde unter den Jugendlichen das Thema Tierhaltung im Zoo ausführlich und kritisch diskutiert, in verschiedenen Fragerunden wurde erörtert, was gefallen hatte, was sie beeindruckt hatte, was sie weniger gut fanden.

Wo sehen die Kinder und Jugendlichen die Zukunft der Zoos? Wie sehen sie die Zukunft der fehlenden Arten? Exemplarisch fest gemacht haben es viele der Jüngeren an den „ach wie Süßen“ Tigerbabys, deren Mutter sie zwar in einem nicht einsehbaren Raum hätte lassen können, stattdessen wurden sie von ihr nervös hin und her getragen. Am Anfang fanden alle diese Babys „süüüüß“. Erst am Abend, mit etwas Abstand, kam dann das Nachdenken: Hätte nicht das Tigerhaus an diesem Aktionstag zu bleiben können, so dass die Mutter und ihre Babys Ruhe gehabt hätten?

Manche Zoobewohner sind so selten, in freier Natur gäbe es sie schon nicht mehr. Allerdings ist dann aber auch die logische Folgerung, dass ihr Leben in Gefangenschaft so frei und uneingeschränkt wie möglich sein muss (am Beispiel der Tigermutter: also auch frei von Furcht um ihre Jungen)

Nach diesem anstrengenden Tag stärkten wir uns abschließend mit einem leckeren Abendessen (natürlich ausnahmslos vegetarisch und vegan) in der Jugendherberge und verarbeiteten die gewonnenen Eindrücke.

Am nächsten und letzten Tag des Treffens wurde nach dem Frühstück – quasi “ mitten in der Nacht“, um 8 Uhr - ausgecheckt und wir fuhren mit dem Linienbus zum Tierheim Heidelberg. Dort erhielten wir eine freundliche Begrüßung durch Iris Mathea, wir wurden wieder in Gruppen aufgeteilt und nacheinander durch das Tierheim geführt. Die Gruppen, die auf die Führung warten mussten, vertrieben sich in der Zwischenzeit die Zeit mit Wissensspielen zum Thema Hunde, Katzen und Kaninchen.

Den Abschluss bildete im Tierheim eine Schlussrunde mit der Vorsitzenden des Tierschutzvereins: Auch hier wurde auf die Themen „schwierige“ Tiere sowie die Thematik „was hat sich durch bzw nach Corona geändert“ eingegangen. Herzlichen Dank auch dafür noch einmal von unserer Seite an alle Beteiligten.

Und dann hieß es leider Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Sowohl den Betreuern als auch den Jugendlichen hat das Wochenende sehr gut gefallen und viele haben sich vorgenommen auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Wir hoffen, dass sich dann noch weitere Jugendgruppen aus Baden-Württemberg anschließen werden.

Das Landesjugentreffen 2024 wird in Überlingen stattfinden, vom 20. bis 23. September. Die Jugendherberge ist gebucht, der Tierschutzverein Überlingen freut sich auf uns!

Also merkt euch diesen Termin vor! „Nach dem Treffen ist vor dem Treffen“, Ärmel hoch und los geht es! Wir freuen uns schon jetzt auf viele jugendliche Tierschützer aus Baden-Württemberg!

